

## 50.000 Handys von Kolpingsfamilien für missio-Aktion

### Als Kooperationspartner unterstützt das Kolpingwerk Deutschland die Handy-Spendenaktion von missio.

Köln – 20.04.2021

Für die Handy-Spendenaktion der katholischen Hilfswerke missio München und missio Aachen haben die Kolpingsfamilien in Deutschland insgesamt 50.000 Handys zusammengetragen. Seit Juni 2018 unterstützt das Kolpingwerk Deutschland als Kooperationspartner von missio die Handy-Spendenaktion, die im Herbst 2017 ins Leben gerufen wurde und die seitdem von zahlreichen Pfarreien, Schulen, Firmen und Institutionen unterstützt wird. Insgesamt wurden bisher von missio deutschlandweit mehr als 215.000 Alt-Geräte dem Wertstoffkreislauf zugeführt. Das 50.000. Handy des Kolpingwerks wurde jetzt von der Kolpingsfamilie Kaufbeuren übergeben.

Fast 200 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt allein in Schubladen in Deutschland herum, wie aus einer repräsentativen Umfrage des Digitalverbands Bitcom hervorgeht. In ihnen verbergen sich rund 6000 Kilogramm Gold sowie weitere wertvolle Rohstoffe. Der Wert der verschwendeten Ressourcen wird auf rund 420 Millionen Euro geschätzt. missio nimmt mit seiner Handy-Spendenaktion in Kooperation mit dem Unternehmen „Mobile-Box“ solche alten Handys und Smartphones als Spende entgegen. missio erhält für jedes Handy, das zur Wiederaufbereitung geeignet ist, eine Vergütung von 2 Euro und für jedes recycelte Handy 40 Cent. Dabei hat Wiederverwendung Vorrang vor Verwertung. Die Erlöse aus den Handys, die von Kolpingsfamilien eingesendet werden, fließen in die Arbeit von Kolping und missio.

„Im Sinne der Bewahrung der Schöpfung kann mit unserer Handy-Spendenaktion jeder etwas gegen Elektroschrott und für den Frieden tun. Wir danken den Kooperationspartnern wie dem Kolpingwerk Deutschland und allen Kolpingsfamilien, dass sie gemeinsam mit uns ein Bewusstsein im Umgang mit den Ressourcen unserer Erde schaffen.“, betont missio-München-Präsident Monsignore Wolfgang Huber. Pfarrer Dirk Bingener, Präsident von missio Aachen, informiert: „Mit den Recycling-Erlösen, die wir erhalten haben, konnten wir Hilfsprojekte in der Demokratischen Republik Kongo unterstützen. Davon profitieren Tausende Frauen, Männer und Kinder durch psychologische Hilfe, Traumaarbeit, Akuthilfe und Aufklärungsprogramme.“

„Die Handy-Spendenaktion ist für uns ein doppelter Gewinn: Mit unserer Beteiligung schaffen wir mit Unterstützung der vielen Kolpingsfamilien vor Ort ein Bewusstsein für die mit der Rohstoffgewinnung für Handys verbundenen Fluchtursachen. Zudem werden mit jedem gespendeten Handy wertvolle Ressourcen wiederverwertet und ein Erlös für weitere Bewusstseinsbildung gewonnen“, so Andreas W. Stellmann, der Vorsitzende des Kolping-Bundesfachausschusses „Verantwortung für die Eine Welt“.

Weitere Informationen zur missio-Handy-Spendenaktion und zu den Abgabestellen für ausrangierte Handys und Smartphones gibt es unter [www.kolping.de/handyaktion](http://www.kolping.de/handyaktion), [www.missio-handyaktion.de](http://www.missio-handyaktion.de) und unter [www.missio-hilft.de/kolping-handys](http://www.missio-hilft.de/kolping-handys).

Handyspenden ist bei Kolping und missio das ganze Jahr über möglich. Einen besonderen Akzent setzt dabei die Woche der Goldhandys, die vom 19 bis zum 27. Juni 2021 stattfindet.

*Das Kolpingwerk Deutschland ist ein generationsübergreifender katholischer Sozialverband mit bundesweit mehr als 230.000 Mitgliedern in 2.350 Kolpingsfamilien vor Ort, davon etwa 40.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die der Kolpingjugend angehören. Es ist Teil von Kolping International und von Kolping Europa.*

Pressestelle  
Kolpingwerk Deutschland  
Christoph Nösser, Pressesprecher  
St-Apern-Str. 32, 50667 Köln  
Tel. 0221-20701-110  
E-Mail: [Christoph.noesser@kolping.de](mailto:Christoph.noesser@kolping.de)  
[www.kolping.de](http://www.kolping.de)